

Antrag

der Abgeordneten Mag.^a Indra Collini gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: Informationen zum Projektfortschritt Blau Gelbe Kinderbetreuungsoffensive

Im September 2022 wandten sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bildungslandesrätin Teschl-Hofmeister mittels eines Briefes an die Leitungen niederösterreichischer Kinderbetreuungseinrichtungen. Darin wird die Absicht bekundet, die *"Kinderbetreuung auch in den kommenden Jahren den Bedürfnissen der Familien und den Herausforderungen entsprechend zukunftsfit und modern weiterzuentwickeln"*. Auch medial wurde eine Reform der NÖ Kinderbetreuung angekündigt (<https://science.apa.at/power-search/18296186344772513790>).

Ein Ansinnen, das NEOS ausdrücklich unterstützt, wie wir in zahlreichen Anträgen und Redebeiträgen in der XIX. Gesetzgebungsperiode des niederösterreichischen Landtags mehrfach bekundet haben.

In gegenständlichem Schreiben heißt es weiter, man habe sich nach "vielen Gesprächen und Analysen mit Expert_innen, Gemeindevertreter_innen und Familien" auf nachstehende 5 Eckpunkte geeinigt:

1. Ab September 2024 soll der Kindergarten für Kinder ab 2 Jahren geöffnet werden.
2. Neben dem beitragsfreien Vormittag im Kindergarten soll es bereits ab September 2023 kostenlose Vormittagsbetreuungs-Angebote für alle Kinder bis 6 Jahren geben – somit auch für Kleinkinder, die eine NÖ Tagesbetreuungseinrichtung besuchen.
3. Wir arbeiten gemeinsam mit den Gemeinden an einem flächendeckenden Nachmittagsangebot in Wohnortnähe.
4. Die Schließtage in NÖ Landeskindergärten sollen verringert werden, damit eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie erzielt werden kann.
5. Wir wollen eine bessere Betreuung durch kleinere Gruppen und zusätzliche Fachkräfte erreichen.

Der zügige und umfassende Ausbau der Kinderbetreuung in NÖ ist eine unserer Kernforderungen und es gilt daher sicherzustellen, dass der Ankündigung auch eine entsprechende Umsetzung folgt.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung, insbesondere die Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister wird aufgefordert, dem Landtag bis Ende 2022 einen detaillierten mit Zeitleisten, Zielen, Meilensteinen und Kostenschätzungen sowie Personal- und Finanzierungsplan unterlegten Umsetzungsplan für die im Ankündigungsschreiben in Aussicht gestellten 5 Teilprojekte vorzulegen.

Darüber hinaus wird die Landesregierung aufgefordert dafür sorgen, dass die Mitglieder des Bildungsausschusses in regelmäßigen Abständen vom Umsetzungsgrad der in Aussicht gestellten Maßnahmen unterrichtet werden.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Bildungs-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.